Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied
Frau Hannelore Koschin	SPD	Ratsmitglied
Herr Christoph Kotte	CDU	Ratsmitglied (ab 17:40 Uhr - TOP 6)
Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied
Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied
Herr Siegfried Mau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Ratsmitglied
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Niehues	CDU	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Dietmar Ostermann	SPD	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied
Herr Marcel Tewes	FSL	Ratsmitglied
Herr Friedel Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczowski	SPD	Ratsmitglied
Frau Annette Tombült	CDU	Ratsmitglied
Herr Anton van Wanrooy	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied
Herr Ludger Winnemöller	CDU	Ratsmitglied
Frau Waltraud Wunder	SPD	Ratsmitglied

Gäste:

Herr Dr. Ralf Schulte-de Groot	Geschäftsführer Stadtwerke für Rheine
Herr Armin Tilly	Vorstand Stadtparkasse - zu TOP 4
Herr Hans-Jörg Buschkühle	Vorstand Stadtparkasse - zu TOP 4
Herr Martin Gehrke	WIBERA - zu TOP 6

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg	Beigeordnete
Herr Jan Kuhlmann	Beigeordneter
Herr Werner Lütke-meier	Kämmerer
Herr Heinz Hermeling	Fachbereichsleiter Interner Service
Herr Karl-Heinz Ottenhus	Leiter Örtliche Rechnungsprüfung

Herr Bernd Weber	Pressesprecher
Frau Nicole Hildebrandt	Stellv. Fachbereichsleiterin Planen und Bauen
Herr Theo Elfert	Stellv. Schriftführer

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder des Rates:

Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Herr Günter Thum	SPD	Ratsmitglied

Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder eröffnet die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 28 über die öffentliche Sitzung am 11.03.2008

I/A/0075

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 11.03.2008 gefassten Beschlüsse

I/A/0100

Frau Dr. Kordfelder berichtet, dass die Beschlüsse des Rates ausgeführt worden seien.

3. Informationen

I/A/0170

Frau Dr. Kordfelder trägt den Inhalt des als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegten Vermerkes vor.

Die Ratsmitglieder widersprechen den Verfahrensvorschlägen der Verwaltung zu der Eingabe der Fraktion B90/DIE GRÜNEN bzw. zu den einzelnen Anträgen der Stadtteilbeiräte nicht.

Herr Niehues weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion auch 2 schriftliche Anträge gestellt habe, und zwar zum Thema Informationsveranstaltung zur Hochwasserschutzmauer und Kompetenzerweiterung des Kulturausschusses bezüglich der Vergabe von Straßennamen.

Frau Dr. Kordfelder antwortet, dass es sich bei den CDU-Anträgen nicht um offizielle Anträge an den Rat der Stadt gehandelt hätte, die entsprechend der Hauptsatzung grundsätzlich im Haupt- und Finanzausschuss bekannt zu geben seien. Beide Anträge seien aber schon in der Bearbeitung. So werde die Informationsveranstaltung zur Hochwasserschutzmauer am 18. Juni 2008 um 19:00 Uhr stattfinden. Auch der Antrag zur Kompetenzerweiterung des Kulturausschusses sei in dessen Sitzung am 22. April bekannt gegeben worden. Für die nächste Sitzung des Rates werde die entsprechende Anpassung der Zuständigkeitsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Rheine angepasst.

4. Jahresabschluss 2007 der Stadtparkasse Rheine
1. Entlastung der Organe der Stadtparkasse
2. Gewinnverwendung
Vorlage: 201/08

I/A/0735

Die Mitglieder des Verwaltungsrates Sparkasse erklären sich zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages für befangen und nehmen im Zuhörerraum Platz. Frau Helmes übernimmt zur Beratung und Beschlussfassung über Ziffer 1 des Beschlussvorschlages vorübergehend den Vorsitz.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine

- erteilt den Organen der Stadtparkasse Rheine gem. § 7 Abs. 2 Buchst. f) Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen (SpkG NW) in Verbindung mit § 27 Abs. 3 SpkG NW für das Jahr 2007 Entlastung;

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- beschließt gem. § 28 SpkG NW den Jahresüberschuss/Bilanzgewinn von 22.038,50 Euro in voller Höhe der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

**5. Stadtparkasse Rheine
Änderung in der Besetzung des Verwaltungsrates
Vorlage: 204/08**

I/A/1110

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine wählt gemäß § 11 (4) des Sparkassengesetzes (SpkG) Frau Michaela Engel zum stellvertretenden Verwaltungsratsmitglied.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2006
Vorlage: 207/08**

I/B/1145

Frau Dr. Kordfelder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Martin Gehrke von der WIBERA.

Anschließend erläutern sie und Herr Lütke-meier nochmals die Gründe, die zu der zeitlichen Verzögerung der Aufstellung der Eröffnungsbilanz geführt haben. Danach erläutert Herr Gehrke mittels einer Powerpoint-Präsentation den vorliegenden Entwurf der Eröffnungsbilanz. Die Präsentation ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beige-fügt.

Herr Niehues merkt an, dass der Entwurf der Eröffnungsbilanz den Ratsmitgliedern erst gestern zugegangen sei. Daher könne man vom Rat nicht erwarten, dass er den Entwurf heute zur Kenntnis nehme. Entsprechend sollte der Beschlussvorschlag dann auch angepasst werden, wonach der Rat „die Einbringung des Entwurfes“ der Eröffnungsbilanz zur Kenntnis nehme und ihn an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weiterleite.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die Einbringung des Entwurfes der Eröffnungsbilanz zur Kenntnis und leitet ihn an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weiter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für
Rheine mbH
- Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrates
Vorlage: 205/08**

I/A/3020

Beschluss:

Die Mitglieder des Rates der Stadt Rheine bestellen Herrn Robert Grawe zum persönlichen Stellvertreter von Herrn Michael Reiske im Aufsichtsrat der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH
- Bestellung eines weiteren Geschäftsführers
Vorlage: 004/08**

I/A/3040

Frau Dr. Kordfelder merkt an, dass der Aufsichtsrat der Kloster Bentlage gGmbH den vorliegenden Empfehlungsbeschluss gefasst habe. Sie weist ergänzend auf das allen Fraktionen vorliegende Kulturorganisationskonzept hin, das mittelfristig umgesetzt werden solle. Hierüber sei sich auch der Aufsichtsrat bei der Beschlussempfehlung im Klaren gewesen, sodass es sich hierbei nur um eine Übergangslösung handele.

Herr Ortel erklärt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dass diese sich bei der Abstimmung der Stimme enthalten werde, weil seine Fraktion im Aufsichtsrat der Kloster Bentlage gGmbH nicht vertreten sei. Seine Fraktion habe kein Verständnis dafür, dass sie in diesem wichtigen Kontrollgremium trotz mehrerer Vorstöße, den Aufsichtsrat um einen Sitz zu vergrößern, nicht vertreten sei. Insofern sei er von der Bürgermeisterin und auch der Mehrheitsfraktion enttäuscht, weil außer Aussagen zur Unterstützung dieses Vorschlages bisher noch nichts geschehen sei.

Herr Mollen führt aus, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag unterstützen werde, obwohl nach der letztjährigen Ausschreibung der Leiterstelle für den Fachbereich 1 eindeutig die alleinige Geschäftsführung der Kloster Bentlage gGmbH für den neuen Stelleninhaber vorgesehen gewesen sei. Er hoffe, dass noch im Laufe des Jahres der Wechsel vollzogen und Herr Dr. Winter die alleinige Geschäftsführung der Kloster Bentlage gGmbH übernehmen werde.

Herr Niehues merkt dazu an, dass die Stellenausschreibung mit der heutigen Bestellung von Herrn Dr. Winter zum Geschäftsführer der Kloster Bentlage gGmbH vollzogen werde. Es sei auch in anderen Gesellschaften, wie z. B. in der EWG durchaus üblich, dass 2 Geschäftsführer vorhanden seien.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Vertreterin der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH, Frau Dr. Angelika Kordfelder, folgenden Beschluss zu fassen:

Herr Dr. Thorben Winter wird gem. § 10 Abs. 2, Ziffer 8 in Verbindung mit § 5 des Gesellschaftsvertrages zum weiteren Geschäftsführer der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 6 Stimmenthaltungen

**9. Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH
- Bestellung eines Aufsichtsratsmitgliedes
Vorlage: 200/08**

I/A/3375

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine bestellt gem. § 6 Abs. 8 des Gesellschaftervertrages Herrn Dr. Thomas Gießmann als Mitglied des Aufsichtsrates der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen

**10. Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses
- Antrag des Stadtjugendringes vom 31. März 2008
Vorlage: 190/08**

I/A/3440

Beschluss:

Die Ratsmitglieder beschließen auf Antrag des Stadtjugendringes Rheine e. V. vom 31. März 2008 folgende Änderungen in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses im Bereich der Jugendverbände:

1. Herr Matthias Werth, Nadigstr. 32, 48431 Rheine, wird als Nachfolger von Herrn Stefan Akamp zum Mitglied bestellt.
2. Herr Thomas Jakob, Sophienstr. 10, 48429 Rheine, wird anstelle von Herrn Matthias Werth zum persönlichen Stellvertreter von Frau Ingrid Klammann bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15. April 2008
Vorlage: 206/08**

I/A/3460

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestellen auf Antrag der SPD-Fraktion vom 15. April 2008 Herrn Thomas Rühling, Graanesch 28, 48429 Rheine, als Nachfolger von Herrn Michael Sievers zum persönlichen Stellvertreter von RM Waltraud Wunder im Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Rheine
Anhörung der Gebietskörperschaft gem. § 2 Abs. 1 Gutachter-
ausschussverordnung NW zur Wieder- bzw. Neubestellung von
Ausschussmitgliedern
Vorlage: 203/08**

I/B/0000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine erhebt im Rahmen der Anhörung nach § 2 (1) Gutachterausschussverordnung NRW keine Bedenken gegen die von der Bezirksregierung Münster beabsichtigte Wieder- bzw. Neubestellung der in der Vorlage genannten Personen zu Mitgliedern des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Aufhebung von Satzungen
Vorlage: 202/08**

I/B/0355

Auf Frage von Frau Buchs zum Straßenverzeichnis II der Straßenreinigungssatzung erklärt Herr Dr. Schulte-de Groot, dass sich aufgrund der von der TBR beschlossenen Satzung bzw. des Straßenverzeichnisses II keine Änderungen ergeben hätten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt hebt mit Wirkung ab 01. Mai 2008

1. die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Rheine vom 23.12.1985,
2. die Straßenverzeichnisse I und II zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Rheine vom 23.12.1985,
3. die Satzung über die Abfallentsorgung und Wertstoffsammlung in der Stadt Rheine vom 21.12.1990,
4. die Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung und Wertstoffsammlung in der Stadt Rheine vom 21.12.1990,
5. die Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage in der Stadt Rheine – Entwässerungssatzung – vom 16.08.1995,
6. die Beitrags- und Gebührensatzung vom 10.12.1997 zur Entwässerungssatzung der Stadt Rheine vom 16.08.1995 und
7. die Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen und die Abwälzung der Kleineinleiterabgabe vom 16.08.1995

auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003 und Entlastung des damaligen Bürgermeisters
Vorlage: 163/08**

I/B/0710

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt von dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung 2003 Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Rheine beschließt gemäß § 94 Absatz 1 GO (a. F.) NW über die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung 2003 und erteilt dem Bürgermeister Entlastung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**15. 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 172, Kennwort: "Lindenstraße-West"
II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Stadtentwicklungsausschusses "Planung und Umwelt"
III. Satzungsbeschluss nebst Begründung
Vorlage: 124/08/1**

I/B/0755

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine fasst folgende Beschlüsse:

II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Stadtentwicklungsausschusses „Planung und Umwelt“

Der Rat der Stadt Rheine nimmt die Empfehlungen des Stadtentwicklungsausschusses „Planung und Umwelt“ zu den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB sowie § 13 Abs. 2 Nrn. 2 und 3 BauGB zur Kenntnis und beschließt diese. Er nimmt hiermit – zum allein maßgebenden Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses – die vollständige Erfassung, Bewertung und gerechte Abwägung aller von der Planung betroffenen Belange vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

III. Satzungsbeschluss nebst Begründung

Gemäß den §§ 1 Abs. 8 und 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) sowie den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S.

666, zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2005 (GV. NRW S. 498), wird die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 172, Kennwort: "Lindenstraße-West", der Stadt Rheine als Satzung und die Begründung unter Berücksichtigung der Vorlage 124/08/1 hierzu beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 16. 3. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 129, Kennwort: "Industriegebiet Baarentelgen Nord", der Stadt Rheine**
- II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Stadtentwicklungsausschusses "Planung und Umwelt"**
- III. Satzungsbeschluss nebst Begründung**
Vorlage: 164/08

I/B/0915

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine fasst folgende Beschlüsse:

II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Stadtentwicklungsausschusses "Planung und Umwelt"

Der Rat der Stadt Rheine nimmt die Empfehlungen des Stadtentwicklungsausschusses "Planung und Umwelt" zu den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 (s. Vorlage Nr. 522/07) und § 3 Abs. 2 BauGB sowie § 4 Abs. 1 (s. Vorlage Nr. 522/07) und § 4 Abs. 2 BauGB zur Kenntnis und beschließt diese. Er nimmt hiermit – zum allein maßgebenden Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses – die vollständige Erfassung, Bewertung und gerechte Abwägung aller von der Planung betroffenen Belange vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

III. Satzungsbeschluss nebst Begründung

Gemäß der §§ 1 Abs. 8 und 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2005 (GV. NRW S. 498) wird die 3. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 129, Kennwort: "Industriegebiet Baarentelgen Nord", der Stadt Rheine als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.

Es wird festgestellt, dass die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 129, Kennwort: "Industriegebiet Baarentelgen Nord", der Stadt Rheine aus dem wirksamen

Flächennutzungsplan entwickelt worden ist und demzufolge keiner Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde bedarf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 17. 4. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr.190, Kennwort: "Engernstraße, Teil B", der Stadt Rheine**
II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Stadtentwicklungsausschusses "Planung und Umwelt"
III. Satzungsbeschluss nebst Begründung
Vorlage: 172/08

I/B/0975

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgende Beschlüsse:

II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Stadtentwicklungsausschusses "Planung und Umwelt"

Der Rat der Stadt Rheine nimmt die Empfehlungen des Stadtentwicklungsausschusses "Planung und Umwelt" zu den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nrn. 2 und 3 BauGB zur Kenntnis und beschließt diese. Er nimmt hiermit – zum allein maßgebenden Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses – die vollständige Erfassung, Bewertung und gerechte Abwägung aller von der Planung betroffenen Belange vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

III. Satzungsbeschluss nebst Begründung

Gemäß der § 1 Abs. 8 und 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2005 (GV. NRW S. 498) wird die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 190, Kennwort: " Engernstraße, Teil B ", der Stadt Rheine als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

IV. Hinweis

Zur Offenlage beinhaltet der Änderungsentwurf folgende textliche Festsetzung:

Die Dachneigung von Garagen, Carports, Glasanbauten und anderen Nebengebäuden hat, soweit sie keine Flachdachbauten sind, dem Hauptbaukörper zu entsprechen.

D.h. entsprechend der Geschossigkeit des Hauptbaukörpers muß auch die Dachneigung der genannten Nebengebäude 40° bzw. 30° betragen.

Seit der Novellierung der Landesbauordnung vom 01. März 2000 ist die Höhe von Dächern und Dachteilen mit einer Dachneigung von mehr als 30° der mittleren Wandhöhe zuzurechnen. Weiterhin ist die Höhe der Giebelflächen bei der Berechnung der mittleren Wandhöhe zu berücksichtigen. Eine Dachneigung größer 30° würde zwangsweise eine Einschränkung bei der Giebel- und Wandhöhe nach sich ziehen.

Um derartige Einschränkungen zu vermeiden, wurde die o.g. Festsetzung gestrichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Ausbau der Paschenaustraße K 68 (Elsenweg bis B-Plangrenze) im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 270, Kennwort: "Lambertiring/Paschenaustraße" III. Satzung über die Herstellungsmerkmale Vorlage: 154/08

I/B/1070

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses den Entwurf der Satzung über die Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Paschenaustraße“ K 68 (vom Elsenweg bis einschl. Flurstück 795/B-Plangrenze) im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 270, Kennwort: „Lambertiring/Paschenaustraße“:

S a t z u n g
über die Herstellungsmerkmale
für den Ausbau der „Paschenaustraße“ K 68
(vom Elsenweg bis einschl. Flurstück 795/B-Plangrenze)
vom _____

Gem. § 7 Abs. 1 und 41 Abs. 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Oktober 2007 (GV.NRW S.380), hat der Rat der Stadt Rheine durch Beschluss vom 29. April 2008 folgende Satzung über die Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Paschenaustraße“ K 68 (vom Elsenweg bis einschl. Flurstück 795/B-Plangrenze) im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 270, Kennwort: „Lambertiring/Paschenaustraße“, erlassen:

Die o. g. Straße ist abweichend von § 9 Abs. 1 der Satzung der Stadt Rheine über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 22. Dezember 1975 in der

z. Z. geltenden Fassung endgültig hergestellt, wenn Grunderwerb und Freilegung abgeschlossen sind und sie folgende Teileinrichtungen und Herstellungsmerkmale aufweisen:

1. Fahrbahn mit Unterbau und einer Decke aus Asphalt und Pflaster in den aufgeweiteten Kurven
2. Gehwege mit Unterbau und einer Decke aus Betonsteinplatten
 - einseitig vom Elsenweg bis Stichweg Paschenaustraße und von nördlicher Barbarastraße bis Ausbauende
 - beidseitig vom Stichweg Paschenaustraße bis nördl. Barbarastraße
3. Kombiniertes Geh- und Radweg mit Unterbau und einer Decke aus rotem Betonsteinpflaster, einseitig von nördl. Barbarastraße bis einschließl. Flurstück 795 (Ausbauende)
4. Grünbeete mit und ohne Baumbepflanzung, gärtnerisch gestaltet
5. Straßenentwässerung mit Anschluss an die Kanalisation/ bzw. Vorfluter
6. betriebsfertige elektrische Straßenbeleuchtung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19. Einwohnerfragestunde

I/B/1130

Es folgen keine Wortmeldungen.

20. Anfragen und Anregungen

I/B/1145

20.1 Zurückschneiden von Bäumen etc.

Herr Mau führt aus, dass in den letzten Tagen vor dem Alten Rathaus und der Stadthalle Bäume zurückgeschnitten worden seien. An der Dörenther Straße sei sogar eine ganze Allee abgeholzt worden. Nach den bestehenden Naturschutzvorschriften sollten derartige Maßnahmen ab dem 1. März eines jeden Jahres nicht mehr durchgeführt werden, um die Brutstätten der Vögel zu schützen.

Er bittet um Mitteilung, warum die Stadt im Hinblick auf Präzedenzfälle in der Bürgerschaft hierbei nicht mit gutem Vorbild vorangehe.

Frau Dr. Kordfelder verweist auf die Zuständigkeit der Technischen Betriebe, die diese Anfrage sicherlich schriftlich beantworten würden.

Endes des öffentlichen Teils: 18:07 Uhr

Dr. Angelika Kordfelder
Bürgermeisterin

Theo Elfert
Schriftführer